

Medienmitteilung

Leadec übernimmt Institut für Korrosions- und Schadensanalyse

Stark im Qualitätsmanagement

Stuttgart/Magdeburg, 01.07.2021 – Mit der Übernahme des renommierten Instituts für Korrosions- und Schadensanalyse (IfKorr) aus Magdeburg verstärkt Leadec sein Angebot rund um die Werkstoffprüfung und das Qualitätsmanagement. Im Fokus stehen dabei die Analysen von Schweißnähten und elektrochemische Korrosionsprüfungen.

„Die Transformation zur E-Mobilität bringt neue Anforderungen sowohl an Prozesse als auch an Werkstoffe mit sich. Mit der Übernahme des IfKorr vertiefen wir dieses Know-how und gewinnen neue Kompetenzen hinzu. Unsere Industriekunden setzen auf unser Expertenwissen und unsere Fachkompetenz hinsichtlich der Qualitätsprüfung“, sagt Dr. Achim Agostini, Executive President der Division Global Automation & Engineering bei Leadec.

Moderne Prüfgeräte, lückenlose Analysen im eigenen Labor oder beim Kunden vor Ort und schnelle Reaktionszeiten zeichnen das Institut für Korrosions- und Schadensanalyse (IfKorr) aus Magdeburg aus. Seit dem 1. Juli 2021 gehört IfKorr zur Leadec-Gruppe und verstärkt hier die Division Global Automation & Engineering vor allem im Bereich Qualitätsmanagement.

Für die IfKorr-Gründerin, Dr.-Ing. Sabine Schultze, ist dieser Schritt ein ganz entscheidender: „Unser Erfolg beruht auf unseren Kompetenzen, insbesondere bei den elektrochemischen Prüfverfahren. Als Teil der Leadec-Gruppe können wir nun unseren Ansatz, noch stärker international aktiv zu sein, verfolgen und neue Märkte erschließen.“

Ideale Ergänzung im Bereich Schweißnähte

Ein weiterer Fokus des IfKorr liegt auf der Analyse von Schweißnähten. „Mit unserer Software weld.One gewährleisten wir bereits eine optimale Anzeige der aktuellen Schweißdaten und permanente Qualitätskontrolle in der Produktion“, so Achim Agostini, und ergänzt: „Schweißnähte sind neuralgische Stellen an Bauteilen und umso wichtiger ist es, hier alles Wissen zu Festigkeitsanforderungen, optischem Erscheinungsbild und Folgen eines Bauteilversagens zu bündeln und auch in die Weiterentwicklung unserer Produktions-IT einfließen zu lassen.“

Das IfKorr wurde 2010 gegründet und betreut Unternehmen aus der Energieversorgung, dem Maschinen-, Anlagen- und Stahlbau. Daneben verfolgt das fünfköpfige Team aus Werkstoffexperten regelmäßig Forschungsprojekte, unter anderem zu additiver Fertigung aus intermetallischen Werkstoffen.

Über Leadec

Leadec ist der global führende Servicespezialist entlang des gesamten Lebenszyklus der Fabrik und der dazugehörigen Infrastruktur. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Stuttgart beschäftigt rund 18.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 830 Mio. Euro. Seit fast 60 Jahren unterstützt Leadec seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Produktion. Der Dienstleister ist an mehr als 300 Standorten ansässig, oft direkt in den Werken der Kunden.

Die globalen Services von Leadec umfassen: Engineer (Fabrikplanung und -optimierung, Automatisierung und Produktions-IT), Install (Elektroinstallation, Mechanische Installation und Maschinenumzüge), Maintain (Produktionsinstandhaltung und Technische Reinigung), Support (Technisches Facility Management, Infrastrukturelles Facility Management und Logistik) sowie weitere lokale Leistungen. Über die digitale Geschäftsplattform Leadec.os werden sämtliche Prozesse durchgängig erfasst und eigene digitale Services integriert.

Mehr zu Leadec: www.leadec-services.de

Kontakt für Presse und Medien

Dr. Marion Hebach
Head of Global Communications
Leadec Holding BV & Co. KG
Meitnerstraße 11
70563 Stuttgart
Tel. +49 711 78 41-174
marion.hebach@leadec-services.com
www.leadec-services.com